Fahrerlose Versorgung der Fertigung

Fahrerlose Transportsysteme von DS Automotion, welche auch erstmals mit WLAN-Anbindung zu den Palettenregalen versehen sind, glätten ab sofort den Materialfluss bei Wälzlagerhersteller SKF in Steyr vom Vormateriallager zu den Fertigungslinien.

SKF produziert in Steyr Wälzlager und erwirtschaftet damit einen Jahresumsatz von 337,4 Mio. Euro Die geschliffenen Innen- und Außenringe werden in Channels (Fertigungslinien) zu fertigen Wälzlagern komplettiert. Bei der Anlieferung der Komponenten aus dem Lager bei den Regale am Rand der einzelnen Channels transferiert. Die Regale mit Einzelplatzüberwachung wurden per WLAN-Buskoppler angebunden, um den Verdrahtungsaufwand zu minimieren. Ihr Transport erfolgt durch automatisierte Hochhubwagen mit Laser-Navigation auf Basis des



Fahrerlose Transportsysteme optimieren die Wege und senken den Platz- und Zeitbedarf für die Entnahme der Palettenregale.

Channels kam es in der Vergangenheit zu Platzproblemen und erhöhtem Suchaufwand auf den Bereitstellungsflächen. Zusätzlich brachten die Gabelstapler Verunreinigungen vom Freigelände in die Hallen. Deshalb beschloss SKF, zur Verbesserung der Intralogistik und der Sicherheit in den teilweise sehr engen Korridoren eine just-in-time-Versorgung der Channels mittels Transportsysteme fahrerloser einzuführen. DS Automotion erhielt nach einem Benchmarking den Auftrag. Die Komponenten werden nunmehr von einem zentralen Übergaberegal in kleinere EGV-S von Still, die sich ausschließlich im Innenbereich bewegen und so Verschmutzungen vom Fertigungsbereich fernhalten. Die fahrerlosen Transportfahrzeuge bewegen sich entlang der vom Leitrechner erhaltenen Streckensegmente und überprüfen ihren Kurs mittels Lasernavigation. Integrierte Sicherheitssensoren sorgen für ein sicheres Anhalten vor Hindernissen. Die beengte räumliche Situation in manchen Gängen war eine Herausforderung bei der Konzeption der Anlage, die zu besonderen Anstrengungen in der Routenauslegung zwang.